



Die Energie Belp AG setzt Energiestrategie 2050 um

Nach einer langen Baisse ziehen im kommenden Jahr die Strompreise wieder an. Die Hauptgründe hierfür liegen in den höheren Einkaufspreisen für Netzbetreiber wie die Energie Belp AG, aber auch im Zusammenhang mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Diese sieht unter anderem eine weitgehende Unabhängigkeit von ausländischem Strom aus fossilen Quellen sowie die Förderung von nachhaltig produziertem Strom vor.

Die Energie Belp AG konnte in den letzten Jahren die günstigen Preissituationen am Strommarkt nutzen und ihre Kundinnen und Kunden daran teilhaben lassen. Jetzt erfolgt eine Trendwende: Die Strompreise steigen. Der Eurokurs, der Öl- und Kohlepreis, die gedrosselte Produktion von Strom aus nicht erneuerbaren Quellen sowie zu einem kleineren Teil die Integration der erneuerbaren Energien wirken sich auf die Kosten aus.

Nur noch erneuerbare Energie

Die Energie Belp AG steht zur erneuerbaren Energie und will insbesondere auch die einheimische alternative Stromproduktion stärken – im Einklang mit der Energiestrategie des Bundes und der firmeninternen Vision 2035. Energie aus erneuerbarer Produktion nutzen zu können ist auch ein expliziter Kundenwunsch. Deshalb ist die Stromqualität der Grundversorgung im Belper Energienetz neu nur noch als «erneuerbar» erhältlich.

In den letzten Jahren haben sich die unterschiedlichen Stromtarife immer mehr angeglichen. 2019 erfolgt somit eine Konsolidierung und damit auch eine Vereinfachung der Tarifstruktur. So können auch die Vorgaben der neuen Bundesverordnungen erfüllt werden. Die Grundgebühren bleiben gleich, der Leistungspreis bei den Industrietarifen wird partiell erhöht.



Energie sparen zahlt sich 2019 noch mehr aus, denn im kommenden Jahr werden die Strompreise nach längerer Zeit merklich steigen – auch im Versorgungsnetz von Belp.

Leichter Tarif-Anstieg

Die sieben Energie-Tarife für Haushalt, KMU und Industrie steigen leicht an, zwischen 0,5 und 0,9 Rappen pro kWh (zwischen 6,3 und 14,8%). Der Grund dafür liegt zu einem grossen Teil im steigenden Markt- beziehungsweise Einkaufspreis der Energie.

Hohe Akzeptanz für «RegioMix»

Viele Kunden der Energie Belp AG unterstützen die Energieproduktion, insbesondere der Photovoltaikanlagen auf den Belper Dächern. Der so genannte «RegioMix» mit Stromanteilen von 10% Belper Sonne und 90% Wasserkraft aus einheimischer Produktion kostet neu nur noch 1,5 statt 1,9 Rappen pro kWh mehr als das Standardprodukt. Der Rückspeisetarif für Photovoltaik-Anlagen, zusammengesetzt aus Energievergütung, Herkunftsnachweis und der zusätzlichen Förderungsprämie der Energie Belp AG, beträgt weiterhin 10,7 Rappen pro kWh.

Netznutzung nur minim teurer

Die Netznutzungsgebühren für Haushalt und Kleingewerbe steigen im Durchschnitt nur minimal zwischen 0,0 und 3,3% an. Bei den Industriekunden redu-

zieren sich die Kosten für Messdienstleistungen. Aufgrund von Preisanpassungen der Leistungsverrechnung an die Zulieferpreise der BKW ergeben sich im Mittelspannungsnetz Erhöhungen des mittleren Preises pro kWh von 0,11 bis 0,57 Rappen.

Systemdienstleistung wird günstiger

Der Tarif für die allgemeinen Systemdienstleistungen nimmt gegenüber 2018 um 25 Prozent ab. Die Endverbraucher zahlen im kommenden Jahr noch 0,24 Rappen (2018: 0,32 Rappen) pro Kilowattstunde verbrauchten Stroms.

Maximaler Netzzuschlag für KEV

Gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Energie BFE wird bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) auch für die Tarife im kommenden Jahr der maximal zulässige Netzzuschlag (gemäss Energiegesetz Artikel 72, Absatz 6) in Höhe von 2,3 Rappen pro kWh verrechnet.

Informationen und weitere Details zu den Strompreisen 2019 finden Sie jederzeit online auf unserer Website unter www.energie-belp.ch